

# LitChat : Erstellung eines Podcasts erleichtert den Informationsaustausch



**LEHRPREIS**  
DER HOCHSCHULE FRESENIUS  
DIDAKTISCH · DIALOGISCH · DIGITAL

Dr. Evangeline Thaler, Melanie Zwierek, Eva Gangkofer, Isabella Caravetta, Dr. Bianca Schirmacher, Christopher Marsch, Dr. John Singhammer, und Prof. Mag. (FH) Dr. Marie- Therese Sagl

Gesundheit und Soziales → München → Osteopathie, Physiotherapie, aTB und Soziale Arbeit

## JOURNAL CLUB

Journal Clubs werden häufig in verschiedenen Forschungsgebieten eingesetzt, um Folgendes zu ermöglichen:

- Integration von neuem Wissen
- Kritisches Denken und Diskutieren unter Kolleg\*innen
- Interesse wecken

Eine Form der beruflichen Weiterentwicklung, mit der Fachkräfte über die neuesten Entwicklungen in einem Studienbereich auf dem Laufenden gehalten werden

Wird meist in den ersten Semestern gemeinsam mit dem Fach WIA gelehrt

Die Schüler\*innen/Student\*innen wählen, bewerten und präsentieren jeweils einen Zeitschriftenartikel vor der Klasse

Die Kehrseite dieser Methode ist, dass keine Diskussion stattfindet - kritische Fragen oder Ausdrucksformen der Neugier sind in einer so großen Gruppe schwer.

## HINTERGRUND UND (LERN-)ZIELE

Was hat Sie zu Ihrem Projekt motiviert?

- Die Limitierung aktueller Unterrichtstechniken

Was wollen Sie mit der Realisierung des Projektes erreichen?

- Kritisches und neugieriges Denken unter Schüler\*innen/Student\*innen erleichtern den Informationsaustausch zwischen verschiedenen Fachbereichen in einer zweiten Phase und den Alumni, falls die besten „Podcasts“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden

Welche Lernziele bedienen Sie mit Ihrem Angebot?

- Kritische Bewertung, Formulierung und Präsentation komplexer Daten, Soft Skills ebenso praktische Fähigkeiten im Umgang mit Medien zur Erstellung eines Podcasts und begleitender Notizen / Blogposts

## INHALTE UND (DIGITALE) FORMATE

Welche Lernmaterialien setzen Sie (in digitaler Form) ein?

- Die Schüler\*innen/Student\*innen werden Podcasts in kleinen Dreiergruppen erstellen, für jeden diskutierten Artikel wird ein kurzer Blog-Beitrag mit Link zum Originalartikel erstellt. Im Laufe des Semesters stimmen die Schüler\*innen/Student\*innen für den besten Podcast ab - der beste Podcast gewinnt einen Starbucks Gutschein für 5 Euro. Die Schüler\*innen/Student\*innen können ihre eigenen Laptops und Aufnahmewerkzeuge verwenden, für die Aufnahme steht jedoch ein professionelles Mikrofon zur Verfügung.

Welche Tools innerhalb und/oder außerhalb von ILIAS nutzen Sie?

- Weblink, Blog, Medienpool (Podcasts) , Buchungspool (für Mikrofon), Umfrage (für Bestimmung der beliebtesten Podcast)

Wie unterstützen/aktivieren Sie selbstgesteuertes und kooperatives Lernen und Arbeiten?

- Die Schüler\*innen/Student\*innen entwickeln ihr eigenes Audioprogramm. Sie können ihren eigenen Interviewstil frei bestimmen. Es wird erwartet, dass sie sich die Arbeit ihrer Kommiliton\*innen anhören, um ihre eigenen Ideen zu verfeinern und ihren Kommiliton\*innen Feedback zu positiven Aspekten ihrer Arbeit zu geben.

Wie betreuen Sie die Studierenden?

- Die Studierenden werden in Grundlagen der Literaturrecherche wie auch in JC unterrichtet. Jeder Schüler\*in/Student\*in wählt eine Arbeit / Publikation aus, die er/sie interessant findet. Sie müssen einen kurzen Blogbeitrag über diesen Artikel verfassen.
- Die Aufgabe des/der Dozent\*in ist es, die einzelnen Artikel / Blogbeiträge zu bewerten und Schüler\*innen/Student\*innen in themenorientierten Projektgruppen zusammenzufassen. Nach der Bearbeitung der Aufzeichnung durch den/die Kursleiter\*in werden Podcasts und Blog-Posts auf die Lernplattform ILIAS geladen, damit die Schüler\*innen/Student\*innen sie herunterladen und anhören können. Anschließend wählen die Schüler\*innen/Student\*innen ihre Lieblings-Podcasts aus.

In welcher Art und Weise haben Sie sich an den didaktischen Leitlinien der Hochschule Fresenius orientiert?

- LVI von JC/WiA, zusätzlich die Verwendung eines neuen digitalen Mediums – das Podcast-Medium kann Schüler\*innen/Student\*innen für den Umgang mit dem Erlernen neuen Materials begeistern, je nachdem, wann und wo sie es hören.

## NACHHALTIGKEIT

Wie planen Sie Nachhaltigkeit von z.B. Inhalten, Strukturen und der Idee zu gewährleisten?

- Die Flexibilität des Podcast-Mediums und des Studentenumsatzes sowie die Anzahl der jährlich veröffentlichten neuen Materialien sollten die Ideen auf den neuesten Stand bringen. Als Podcast-Bibliothek soll im Laufe des Semesters ein „beleuchteter Club / Journal Club“ -Podcast-Sound entstehen

Lässt sich Ihre Projektidee auf andere Studiengänge/Konzepte transferieren?

- Weitere Entwicklungen könnten Crossover-Episoden beinhalten, in denen Krankheitsbilder, die von verschiedenen Fachdisziplinen behandelt werden, von Studierenden aus verschiedenen Studienprogrammen diskutiert werden könnten. Quasi ein fachbereichsübergreifender Diskurs. Sollten die Folgen von einer bestimmten Qualität sein, könnte die Hochschule in Betracht ziehen, diese Folgen der Öffentlichkeit oder den Alumni zugänglich zu machen.

Wie evaluieren Sie Ihr Vorhaben?

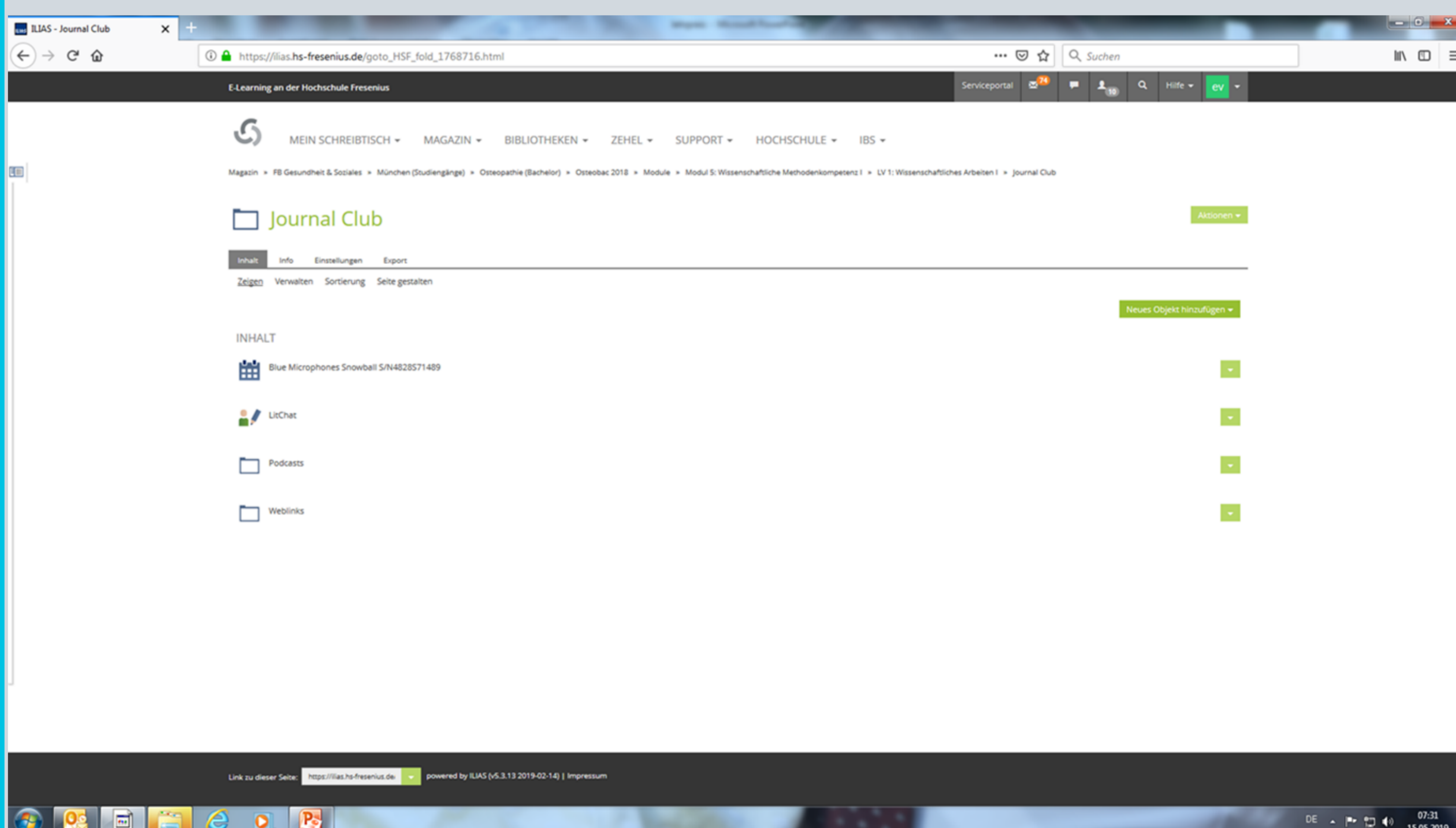
- Dieses Projekt wäre ein Erfolg, wenn eine Zunahme des Engagements / der Neugier der Schüler\*innen/Student\*innen zu beobachten wäre. Weitere Erfolgsindikatoren könnten die Anzahl der Downloads verschiedener Podcasts / das Interesse anderer Schüler\*innen/Student\*innen bzw. Studienbereiche sein. Es wurde eine Befragung nach der ersten Anwendung mittels Fragebogen durchgeführt.

## DURCHFÜHRUNG/UMSETZUNG

Derzeit wird es im Studiengang Osteopathie in diesem Sommersemester durchgeführt. (Siehe Blog und Podcast im auf ILIAS)

Welche Erfahrungen haben Sie gesammelt?

Studentisches Engagement und Kreativität sind höher als in den vorangegangenen Semestern im Journal Club. Als Gesundheitsdienstleister besteht eine der Hauptaufgaben darin, Forschungsentwicklungen in die Behandlung umzusetzen und den Patient\*innen dabei zu helfen, den aktuellen Status Quo zu verstehen.



## MEHRWERT

Welchen Mehrwert sehen Sie in Ihrem Projekt? (Orientierungspunkte: Verbesserung der Lehre, Nachhaltigkeit, Transferierbarkeit, Medien-Einsatz bzw. Medienkompetenz,...)

- In dieser Umgebung nutzen die Schüler\*innen/Student\*innen die Dozentin als „Hilfsmittel“, um ein Produkt herzustellen, auf das sie stolz sein können. Da sie mit und für die Peer-Gruppe etwas produzieren, ergibt sich eine größere persönliche Investition in das Lernen und ein größerer Output für alle.
- Die Studierenden arbeiten an kritischem Denken und öffentlichem Diskurs. Beides fehlt leider bisher. Die Schüler\*innen/Student\*innen müssen nicht mit allem einverstanden, sondern neugierig sein und für eine festgelegte Zeit einen Dialog führen (Gruppe von 2 - 10 Minuten, Gruppe von 3 - 15 Minuten, Gruppe von 4 - 20 Minuten).
- Bisherige Rückmeldungen von Schüler\*innen/Student\*innen waren sehr positiv. Sie waren sehr überrascht, dass die Produktion eines Podcasts mit einem eigenen Laptop und einem professionellen Mikrofon zu so hochwertigen Ergebnissen führen konnte.
- Auf diese Weise kann die/der Dozierende das Lernen für introvertiertere Schüler\*innen/Student\*innen besser bewerten und fördern. Die/der Dozierende hat die Fähigkeit, ihnen zu helfen, eine „Stimme“ zu finden, die sonst in einer großen Gruppendiskussion nicht zu hören wäre. Im aktuell laufenden Projekt hat die leitende Dozierende den Eindruck, dass sich die Studierenden dadurch stärker in die Vorlesungen einbezogen fühlen.
- Ziel ist es die übertragbaren Fähigkeiten der Neugier und die Fähigkeit zur Teilnahme am alltäglichen Diskurs in der Öffentlichkeit in andere Facetten des Alltags mit zu übernehmen.